

Chemnitz, 6.10.2015

**Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz Nr. 020**

**Generation Mauer - Lesung & Gespräch mit Ines Geipel am 12.10. im TIETZ  
Die bisher unerzählte Geschichte der mittleren DDR-Generation.**

Die Schriftstellerin Ines Geipel liest am 12. Oktober, 19 Uhr in der Stadtbibliothek im TIETZ aus ihrem aktuellen Buch "Generation Mauer". Die in den 1960er Jahren im Osten Deutschlands geborenen »Mauerkinder« waren jung genug, um sich ab 1989 die Welt zu erobern – eine glückliche Generation?

Ines Geipel erforscht das Lebensgefühl ihrer Generation in Interviews mit Mauerkindern und in aktuellen psychologisch-soziologischen Untersuchungen. Sie findet den Zugang zu einer Generationenerzählung, die von großen Hypothesen, aber auch von großen Chancen handelt.

Ines Geipel, geboren 1960 in Dresden, betrieb sechs Jahre lang Hochleistungssport in DDR. Nach einem Germanistik-Studium in Jena floh sie 1989 nach Westdeutschland und studierte Philosophie und Soziologie in Darmstadt. 2000 war sie Nebenklägerin im Prozess gegen die Drahtzieher des DDR-Zwangsdopings. Heute ist sie Professorin für Verssprache an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und Mitarbeiterin des Hannah-Arendt-Instituts.

Eine Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen in Kooperation mit der Stadtbibliothek.

Auskunft erteilt:

Uwe Hastreiter, Öffentlichkeitsarbeit  
Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz  
[hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de)